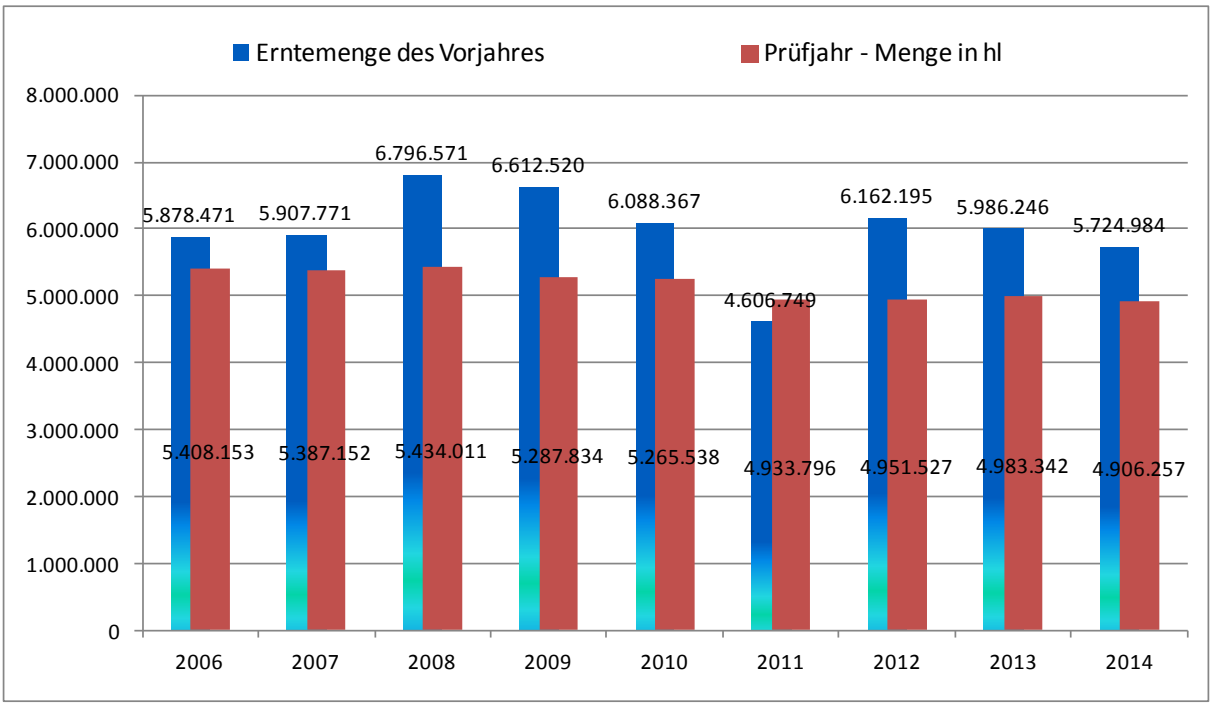
Qualitätsweinprüfung in Rheinland-Pfalz im Jahr 2014

Dr. Markus Heil und Jürgen Wohlleben, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Für die Weinwirtschaft in Rheinland-Pfalz sind zu Beginn eines jeden Jahres die Ergebnisse der Qualitätsweinprüfung des abgelaufenen Kalenderjahres von großem Interesse. Die Daten zu Anstellungsanzahlen und -mengen, differenziert nach Anbaugebieten, Betriebsarten, Rebsorten etc. gelten als wichtige Informationen über den Absatz der Qualitätsweine aus den sechs Anbaugebieten. Eine erste Auswertung der amtlichen Qualitätsweinprüfung im Jahr 2014 ergibt folgendes Bild:

Vergleich Menge der Anstellungen zur Qualitätsweinprüfung mit der Weinmosternte des Vorjahres in hl



Die Anzahl der zur Qualitätsweinprüfung angestellten Weine fiel von 2013 zu 2014 mit Ausnahme der Ahr in jedem Anbaugebiet und liegt landesweit nach einer Abnahme von 2.974 Anstellungen bei 90.048 Weinen. Die Qualitätsweinprüfungsmenge liegt mit 4.899.621 hl 1,4 % unter der Menge in 2013 und somit rund 5 % unter dem zehnjährigen Mittel. Dies erklärt sich, da die im Wesentlichen zugrundeliegende Weinmosternte 2013 mit 5.724.984 hl mengenmäßig erneut deutlich unter dem Durchschnitt lag.

Die Qualitätswein-Mengenveränderungen in den kleinen Anbaugebieten Ahr und Mittelrhein hängen unmittelbar mit der Verfügbarkeit von Wein (Vorjahreserntemenge) zusammen: Die Erntemenge an der Ahr lag 2013 bei 34.826 hl (2012: 30.232 hl), dies führte zu einer Qualitätsweinzunahme von 15,6 % in Jahr 2014. Am Mittelrhein lag die Erntemenge 2013 bei 22.801 hl (2012: 25.290 hl) mit der Folge eines Qualitätsweinrückgangs um 6,5 %.

Die erneute Mengenabnahme der Qualitätsweine des Anbaugebiets Mosel von 7,8 % im Vergleich zum Vorjahr hat ebenfalls ihre Ursache in der extrem niedrigen Erntemenge 2013:

618.161 hl wurden an der Mosel im Jahr 2013 geerntet (2012: 662.155 hl). Insbesondere haben in 2014 Handelsweine von der Mosel gegenüber 2013 um 11,5 % abgenommen.

An der Nahe nahm die Qualitätsweinmenge gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % ab.

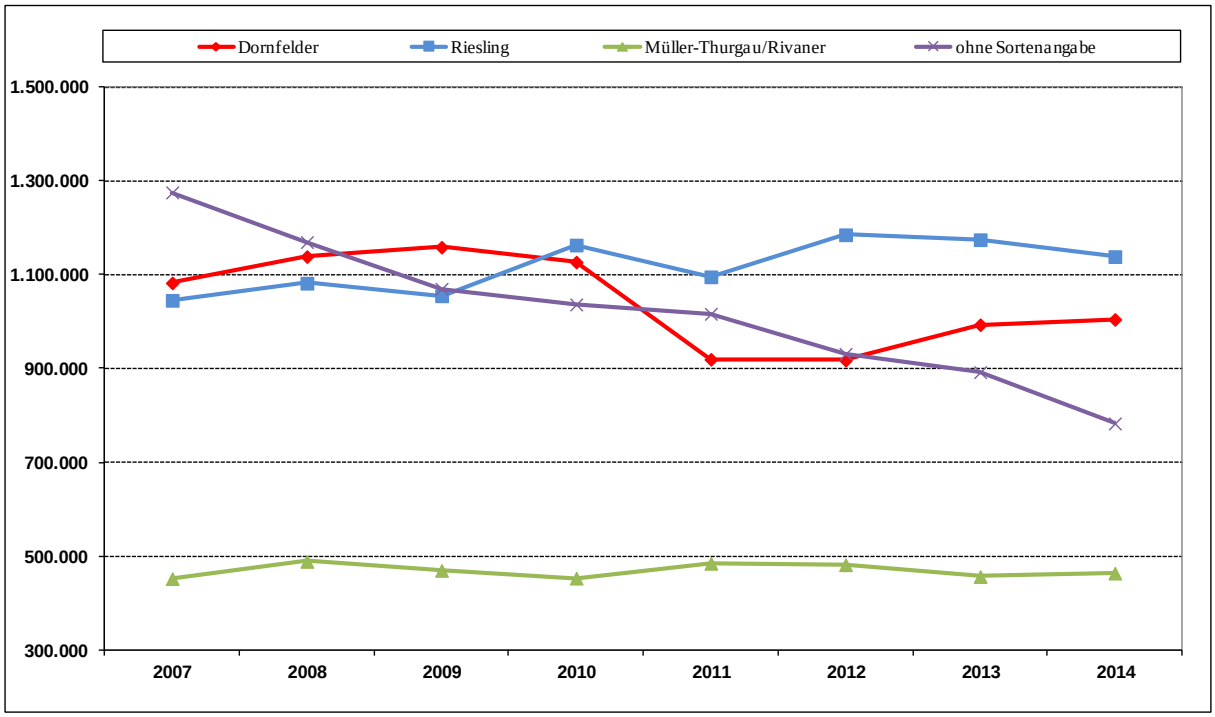
Die Pfalz konnte trotz kleiner Erntemenge 2013 (2.194.733 hl) ihre Qualitätsweinmenge gegenüber 2013 um 2,9 % auf 1,903.685 hl steigern.

Qualitätsweine aus Rheinhessen gingen mengenmäßig um 3,2 % auf 2.091.027 hl zurück.

Menge der Anstellungen in Rheinland-Pfalz 2014 nach Weinarten

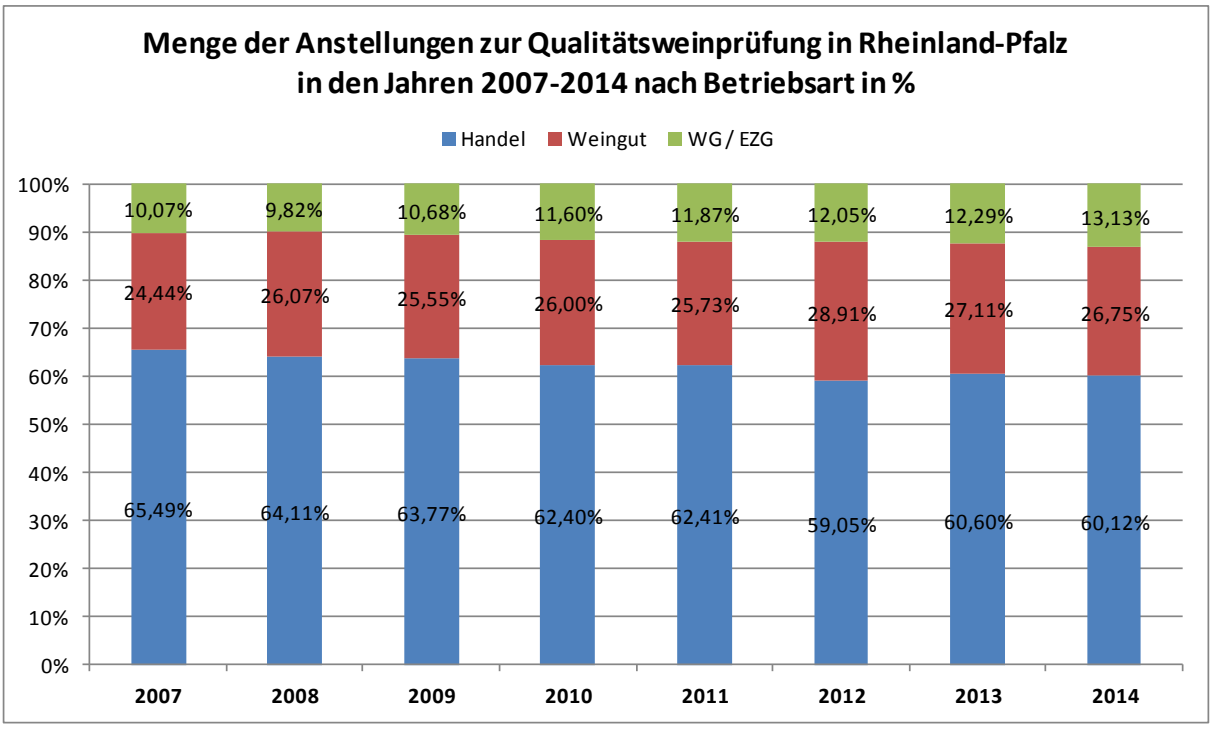
63,64 % der Qualitätsweine im Jahr 2014 waren Weißweine, der Anteil von Rotwein liegt bei 26,14 %. Rosé, Weißherbst und Rotling aus Rheinland-Pfalz liegen aktuell bei 10,22 % und haben damit erneut leichte Zuwächse.

Qualitätsweinprüfung in Rheinland-Pfalz nach Rebsortenangabe in den Jahren 2007 bis 2014 in hl



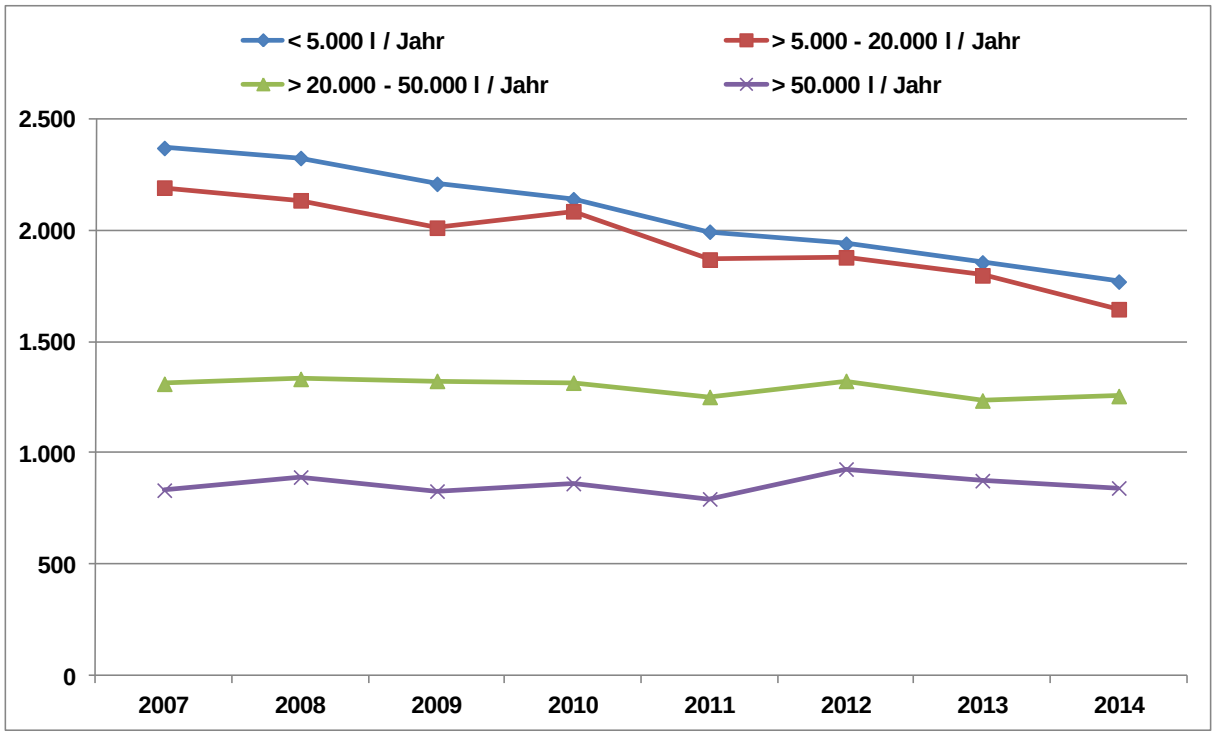
Ganz offensichtlich geht der Trend weiterhin weg von Weinen ohne Rebsortenangabe, diese Weine stellen in 2014 mit 782.933 hl noch rund 16 % der rheinland-pfälzischen Qualitätsweinmenge. Rieslingweine haben mit 1.138.840 hl ihren Spitzenplatz verteidigt und liegen seit 2010 über dem Dornfelder, der 2014 bei 1.004.751 hl liegt. Müller-Thurgau/Rivaner als Rebsortenwein zeigt mit 463.682 hl relative Konstanz im Absatz.

Qualitätsweinprüfung in Rheinland-Pfalz in den Jahren 2007 bis 2014 nach Betriebsart in Prozent



Von 2007 bis 2014 sind leichte Mengenrückgänge bei den Qualitätsweinen, die von Kellereien vermarktet werden, zu verzeichnen. Der Rückgang von 2011 (3.075.202 hl) auf 2.923.763 hl in 2012 fiel besonders deutlich aus und führte zu einem Handelswein-Anteil von nur noch 59 %. Im Jahr 2013 konnten leichte Zuwächse bei Kellereiweinen festgestellt werden, sie lagen mit 3.012.906 hl bei 60,6 % der rheinland-pfälzischen Qualitätsweinmenge. Im abgelaufenen Jahr sank die Menge der Kellereiweine wieder etwas auf 2.945.455 hl und liegt somit bei einem Anteil von 60,1 %. Winzergenossenschaften und Erzeugergemeinschaften sind im betrachteten Zeitraum stabil mit positiver Tendenz bezüglich ihrer Qualitätsweinmenge, sie konnten im vergangenen Jahr einen erneuten Zuwachs auf 643.283 hl entsprechend 13,1 % erreichen. Der Anteil der Weingutsweine liegt im Jahr 2014 mit 1.310.883 hl bei 26,8 %.

An der Qualitätsweinprüfung in Rheinland-Pfalz teilnehmende Betriebe in den Jahren 2007 bis 2014 nach Mengenklassen



Die flaschenweinvermarktenden Betriebe nehmen zahlenmäßig ab. Ihre Anzahl hat sich in den letzten 8 Jahren um rund 1.200 Betriebe verringert. Im letzten Jahr haben sich 5.515 Betriebe mit Anstellungen an der Qualitätsweinprüfung beteiligt (2013: 5.766 Betriebe), davon liegen knapp zwei Drittel unter einer jährlichen Qualitätsweinmenge von 20.000 Liter. Deutlich erkennbar ist, dass kleine Betriebe stärker und kontinuierlich vom Rückgang betroffen sind.